

Die einstigen Stars der Fondsmanege produzieren herbe Verluste. ETFs toppen die Megaseller!

Absturz

„Egal wer ihn reitet, der Templeton Growth Fund kommt nicht mehr in die Hufe.“

Als heilige Kuh der Fondsmärkte galt, insbesondere in der Bundesrepublik, der Templeton Growth Fund. Ein echter Markenname. Hier zählte nicht mehr allein die Performance. Stabilität, Vertrauen, Sicherheit: Templeton. Seit 1954 etabliert und marketingtechnisch begleitet von Sir John Templeton, einem charismatischen Herrn mit fundamentalen, christlich geprägten Weisheiten zur Lebensführung.

Für junge Fondsverkäufer war dieser Fonds eine moralische Stütze zur Motivation in dunklen Börsenzeiten. „Sehen Sie Herr Kunde, der Templeton Growth beweist ganz eindeutig, dass Sie mit einem Internationalen Aktienfonds (heute nennt man das Globalfonds oder Aktien Welt), auf lange Sicht nichts falsch machen können.“ Runde dreißig Prozent des 33 Milliarden US-Dollar schweren Fonds wurden übrigens von deutschen Anlegern eingesammelt.

Mit dem einsetzenden Wechsel in der Managementführung des Fonds schwand jedoch die vielzitierte Stabilität. Und nach Kosten gerechnet ist auch ein Templeton Growth nur ein durchschnittlich erfolgreicher Fonds.

Weitere „Bestseller“ wie der DWS Vermögensbildungsfonds I, einst sogar als Volksfonds vermarktet, hielten sich im Vergleich vorrangig deshalb oben, da Sie einmal ein so starkes Jahr hinlegen konnten, dass es danach mehrerer Verlustjahre bedurfte, um den Putz blättern zu lassen. Unzählige Anleger, die hier nach der starken Zeit einstiegen, verstehen natürlich die Welt nicht mehr.

„Aber das ist doch der beste Fonds, hat man mir gesagt.“ War der beste Fonds hätte es korrekt in der Beratung heißen müssen. Aber welcher Berater tut das schon?

Fidelity, die US-Fondsmarke Nr. 1, hat ein ähnliches Problem. Ein starker Manager, ein ganz starker Fonds und dann plötzlich bergab. So verlor der viel geliebte Fidelity European Growth Fund binnen zweier Jahre 11 Milliarden Euro Anlegergeld. Er war einfach nicht mehr der Alte.

Der Nordea North American Value war einmal das richtige Instrument, um den amerikanischen Markt abzudecken.

7 Milliarden Dollar Fondsvermögen konnte man hier verbuchen. Nun ist man runter auf 1 Milliarde.

Die Anleger, wie auch die diesen Fonds als Zielfonds nutzenden Dachfondsmanager, machten

nicht mehr mit. In der deutschen Fondslandschaft gibt es ähnliche Geschichten zu erzählen. Ein UniGlobal, der zwanzig Jahre lang auf dem Zahnfleisch ging. Aber er wurde verkauft und verkauft und verkauft, ohne Aussicht auf Besserung.

Nun, seit wenigen

Jahren, hat er zumindest zur Normalform seines Sektors zurück gefunden. Zu manchem Sparkassenfonds lassen sich ebenfalls wunderbare Gutenacht-Geschichten zum Gruseln erzählen. Kennen Sie noch den Metzler Wachstumsfonds von Herrn Hagedorn? Home-Stories ohne Ende, Hagedorn auf dem Fahrrad, Hagedorn im Team. Heute ein Normalo.

Fazit: War alles nicht nötig. Mit einem ETF hätte man sich diese Pleiten ersparen können. Halt! Nicht ganz. Ein bisschen Asset Allokation muss schon sein. Denn nur auf Amerika setzen, siehe Nordea oder auch Pioneer, und hoffen, dass das immer gut geht, ist generell ein Unsinn. Nur auf einen Fondsmanager

vertrauen, siehe Templeton, ist richtig töricht. Wer so berät und einen einzigen Fonds als Wunderwaffe anpreist, hat im Beratermarkt nichts mehr zu suchen. Diese Zeiten sind vorbei. Ein bisschen Verstand darf schon sein.

Das Sterben der Stars

Fakten I Der Globalfonds, der im deutschen Markt als die erste Adresse gehandelt wird

Templeton Growth Fund A Dollar (WKN 971025)
Platz 514 von 561 (1 Jahr), gestartet 1954

1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Templeton / Ø Sektor	Templeton / Ø Sektor	Templeton / Ø Sektor
-19,40 % / -12,0 %	+7,57 / +24,0 %	+40,25 % / +54,4 %

ETF iShares MSCI World USD (WKN A0HGV0)
1 Jahr -11,57

Fakten II Der Nordamerikafonds mit dem einstmals größten Mittelzufluss

Nordea North American Value (WKN 973348)
Platz 269 von 277 (1 Jahr), gestartet 1997

1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Nordea / Ø Sektor	Nordea / Ø Sektor	Nordea / Ø Sektor
-28,7 % / -15,1 %	-20,53 / +5,1 %	-5,01 % / +15,6 %

ETF iShares DJ Industrie Average (DE) USD (WKN 628939)
1 Jahr -10,52

Fakten III Der Deutschlandfonds mit der längsten Historie

Cominvest Adifonds (WKN 847103)
Platz 66 von 85 (1 Jahr), gestartet 1958

1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Cominvest / Ø Sektor	Cominvest / Ø Sektor	Cominvest / Ø Sektor
-11,19 % / -9,2 %	+45,73 / +57,2%	+99,28 % / +121,0 %

ETF iShares DAX (DE) (WKN 593393)
1 Jahr -5,76

Fazit: Enttäuschungen mit so genannten Starfonds kann man sich ersparen. Die Ergebnisse unserer drei Vergleichs-ETFs wurden so wiedergegeben, wie sie in den Performance-Tabellen geführt werden. Eine ehrliche Betrachtung nach Kosten würde diese ETFs weit in die Spitze des jeweiligen Sektors springen lassen.

Quelle: Morningstar / Stand: 02. Mai 2008